

NDB-Artikel

Chalybaeus, Heinrich Franz Jurist, * 5.5.1840 Kiel, † 26.12.1911 Kiel.
(lutherisch)

Genealogie

V →Heinr. Mor. (1796–1862), Prof. der Philos. in Kiel, Theist (s. ADB IV, RGG), S des Pfarrers Frdr. Heinr. (1769–1818) in Pfaffroda;

M Louise (1805–1858), T des Juristen u. sächsischen Geh. Kabinettsrats Karl Christian Kohlschütter (1764–1837), in seinen Schrr. Verteidiger der Rechte des Kg. v. Sachsen, Vf. des kgl. Patents v. 7.6.1815, in dem der zurückkehrende Kg. sein Volk begrüßte (s. ADB XVI), u. der Christiane Luise Kreyszig aus Arztfamilie;

◉ Anna Christine Jebsen (1842–1920).

Leben

C. wurde, nachdem er seit 1864 in verschiedenen staatlichen und kirchlichen Behörden in Schleswig-Holstein als Jurist (Dr. iur. 1864) tätig gewesen war, 1882 Mitglied des Landeskonsistoriums und des Provinzialkonsistoriums in Hannover, 1891 Konsistorialpräsident in Kiel und 1903 in Hannover. Er war der Herausgeber der Kirchengesetze und -verordnungen für Schleswig-Holstein, die in keiner Pfarrbibliothek fehlten, ebensowenig wie dies mit der Uhlhorn-Chalybäus-Sammlung von Kirchengesetzen in der Hannoverischen Landeskirche der Fall war.

Literatur

BJ XVI (Tl. 1911, L);

RGG. - *Zu V Heinr. Mor.:* Ueberweg.

Autor

Walther Lampe

Empfohlene Zitierweise

, „Chalybaeus, Heinrich Franz“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 186-187 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
